

ZA –Archiv Nummer 2149

Altenstudie 1982

1982

821850

GETASGesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421/32 82 62 oder
0421/32 82 64

INST. Ein- tra- gung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	INT. Ein- tra- gung	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	3	8	6	1					1												

Guten Tag, ich bin Interviewer der GETAS Gesellschaft für angewandte Sozialpsychologie in Bremen. Wir führen zur Zeit in der Bundesrepublik Deutschland eine wissenschaftliche Studie durch, die sich mit der Situation der älteren Menschen in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt.

Wir möchten Sie sehr freundlich bitten, an unserer Arbeit mit einem Interviewgespräch teilzunehmen. Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragungsstichprobe gelangt. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d. h. die Antworten werden ohne Namen oder Adresse ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden.

1 441	In den ersten Fragen geht es um Ihre Wohnung hier. Zunächst: seit wann wohnen Sie schon in dieser Wohnung bzw. in diesem Haus?	seit: - - - Monat - - - Jahr 21/22 23/24 85/99	
2 442	<u>INT.: ohne Befragen einstufen</u> Interview wird durchgeführt:	in Privathaushalt 1 in Alten- bzw. Seniorenheim 2 9	25 3 9
3 443	Wohnen Sie hier ... <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen und ankreuzen</u>	zur Miete im sozialen Wohnungsbau 1 zur Miete in einer Mietwohnung 2 zur Miete in einem gemieteten Haus 3 zur Untermiete 4 in einer Eigentumswohnung . 5 im eigenen Haus, Erbpacht (Ein- bis Zweifamilienhaus) 6 im eigenen Haus, Erbpacht (Mehrfamilienhaus) 7 sonstiges, und zwar: ----- 8	26 9
4 444	Wie viele Zimmer hat diese Wohnung insgesamt? Bitte zählen Sie die Küche mit, aber nicht Bad, Flur und Abstellräume.	----- Zimmer einschl. Küche 9	27
5 445	Bewohnen Sie alle Räume oder ist das nicht der Fall, weil z. B. einzelne Zimmer untervermietet sind bzw. von anderen Personen bewohnt werden?	benutze alle Räume 1 nein, ist nicht der Fall . . 2 9	28 7 6
6	Und wie viele Zimmer, die Küche mitgerechnet, bewohnen Sie?	----- Zimmer einschl. Küche 9	29
7	Wie zufrieden sind Sie insgesamt betrachtet mit Ihrer Wohnung? <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>	sehr zufrieden 1 einigermaßen zufrieden . . . 2 weniger zufrieden 3 nicht zufrieden 4 9	30
8	Wohnen Sie hier im Haushalt Ihrer Kinder bzw., falls nicht, haben Sie grundsätzlich die Möglichkeit, zu Ihren Kindern zu ziehen - welche dieser Angaben trifft auf Sie zu? <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>	wohne im Haushalt der Kinder 1 ja, Möglichkeit besteht, werde es wahrscheinlich auch tun 2 ja, Möglichkeit besteht, möchte es aber nicht tun . 3 nein, Möglichkeit besteht nicht 4 habe keine Kinder 5 9	31
INTERVIEWER: Nach Beantwortung von Frage 8 → sofort weiter mit Frage 13			

9	Bewohnen Sie ein oder mehrere Zimmer?	<u>Zimmer</u> (INT.: Anzahl notieren)	9	29
10	Wohnen Sie alleine in diesem Zimmer (bzw. in diesen Zimmern) oder leben Sie mit anderen Personen zusammen?	alleine 1 zusammen mit Ehepartner . . . 2 zusammen mit - - - - (Anzahl) anderen Personen	9	28
11	Wie zufrieden sind Sie insgesamt betrachtet mit Ihrer Wohnung: <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>	sehr zufrieden 1 einigermaßen zufrieden 2 weniger zufrieden 3 nicht zufrieden 4	9	30
12	Einmal grundsätzlich: Hätten Sie die Möglichkeit gehabt, zu Ihren Kindern zu ziehen?	ja, Möglichkeit bestand . . . 1 nein, Möglichkeit bestand nicht 2 habe keine Kinder 3	9	31
13	Sind Sie zur Zeit noch voll berufstätig bzw. zur Zeit arbeitslos, waren Sie früher berufstätig - jetzt nicht mehr - oder sind Sie nie berufstätig gewesen?	voll berufstätig (ganztags oder Teilzeit) 1 zur Zeit arbeitslos, noch nicht im Ruhestand 2 früher berufstätig, jetzt nicht mehr 3 nie berufstätig gewesen . . . 4	9	32
				22
				14
				25
14	Wie viele Jahre waren Sie insgesamt berufstätig - wenn Sie es nicht genau wissen, können Sie eine Schätzung versuchen?	<u>genaue Angabe:</u> insgesamt berufstätig - - - - - Jahre <u>geschätzte Angabe:</u> insgesamt berufstätig ca. - - - - - Jahre keine Angabe möglich, weiß nicht 00	33/34 35-1,2	
			99	

15	<p>Wann waren Sie zuletzt berufs- tätig? Seit wie vielen Jahren oder Monaten sind Sie nicht mehr berufstätig?</p> <p><u>INT.:</u> bitte nach Möglichkeit beides notieren → genaues Datum des Ausscheidens aus dem Berufsleben und Gesamtdauer der Zeit, die Befragungsperson nicht mehr berufstätig ist</p>	<p><u>nicht mehr berufstätig</u> 36/37</p> <p>seit: (Monat) - - - / (Jahr) - - -</p> <p>-----</p> <p><u>insgesamt nicht mehr berufstätig</u></p> <p>seit: (Anzahl Monate) / (Anzahl Jahre) 99</p>	
16 V	<p>Wie alt waren Sie, als Sie aus dem Berufsleben ausgeschieden sind?</p>	<p>----- Jahre</p> <p>99</p>	38/39
17	<p><u>INT.:</u> gelbe Liste 1 vorlegen</p> <p>Es gibt unterschiedliche Situationen oder Zeitpunkte, zu denen man aus dem Berufsleben ausscheiden kann. Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p><u>INT.:</u> nur eine Nennung möglich</p> <p><u>ausgeschieden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Erreichen der Altersgrenze mit 65 Jahren 01 - nach Erreichen der Altersgrenze im Alter von 66 oder mehr Jahren 02 - bei vorgezogenem Altersruhegeld mit 63 Jahren . . . 03 - bei vorgezogenem Altersruhegeld mit 60 Jahren . . . 04 - als Beamter (mit 63 Jahren) bzw. als Beamtin (mit 62 Jahren) 05 - im Rahmen der 59er-Regelung (z.B. 1 Jahr arbeitslos, danach Rentenbezug) 06 - aufgrund von Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit, beziehe Berufsunfähigkeitsrente bzw. Erwerbsunfähigkeitsrente 07 - nach Stilllegung des Betriebes, in dem ich tätig war, bzw. aufgrund eines Sozialplanes 08 - schon früher wegen Heirat/Kind(ern) 09 - schon früher aus anderen (privaten) Gründen, und zwar: 10 <p>-----</p> <p><u>INT.:</u> bitte notieren</p>	<p>99</p>	40/41
18	<p>Von heute aus gesehen, würden Sie sagen, daß der Zeitpunkt für Ihr Ausscheiden aus dem Berufsleben richtig gewählt war oder hätten Sie lieber schon früher in den Ruhestand gehen sollen oder wäre es besser gewesen, diesen Schritt später zu tun?</p>	<p>Zeitpunkt richtig gewählt . . . 1</p> <p>lieber schon früher 2</p> <p>besser später 3</p> <p>9</p>	42

- 19 Jedes Ding hat seine zwei Seiten - wenn Sie einmal an die positiven Erfahrungen denken, die Sie mit Ihrem Alter zum Zeitpunkt Ihres Ausscheidens aus dem Berufsleben verbinden: Was, würden Sie sagen, war gut daran, daß Sie mit dem Alter, wie Sie es getan haben, aus dem Berufsleben ausgeschieden sind?

INT.: so ausführlich wie möglich notieren

43/44
45/46
47/48

- 20 Und was war Ihrer Meinung nach nicht so gut daran?

INT.: so ausführlich wie möglich notieren

49/50
51/52
53/54

- 21 Vor einer neuen Lebensphase macht man sich ja gelegentlich Gedanken, was die Zukunft so bringen wird. Wie war das bei Ihnen vor dem Wechsel ins sogenannte Rentenalter? Haben sich die Erwartungen, die Sie an den späteren Lebensabend gehabt haben, im großen und ganzen erfüllt, haben sie sich nicht erfüllt, oder sind sie gar übertroffen worden?

Erwartungen wurden ...

55

... erfüllt 1
... nicht erfüllt 2
... übertroffen 3
9

INTERVIEWER: NACH BEANTWORTUNG VON FRAGE 21

→ sofort weiter mit Frage 25

- 22 Wie lange sind Sie bis jetzt insgesamt berufstätig gewesen - wenn Sie es nicht genau wissen, können Sie eine Schätzung versuchen?

genaue Angabe:

33/34
35-1,2

insgesamt berufstätig

----- Jahre

geschätzte Angabe:

insgesamt berufstätig

ca. ----- Jahre

keine Angabe möglich,
weiß nicht 00

99

23	Wie sind Ihre zukünftigen Überlegungen - wann wollen Sie aus dem Berufsleben ausscheiden? In wieviel Jahren bzw. Monaten:	in _ _ _ _ _ Monaten X in _ _ _ _ _ Jahren	36/37																																																																														
24	Und wie alt werden Sie dann sein?	_ _ _ _ _ Jahre	38/39																																																																														
25	<u>INT.: blaues Kärtchenspiel mischen und übergeben</u>																																																																																
	a) Fragetext für nicht mehr Berufstätige: Die Situation von älteren Menschen, die nicht im Berufsleben stehen, kann ja recht unterschiedlich sein: Ich habe hier einige Aussagen. Sagen Sie mir bitte, ob die jeweilige Aussage auf Sie persönlich voll zutrifft, teilweise zutrifft oder nicht zutrifft?	b) Fragetext für noch Berufstätige: Die Situation von älteren Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen, kann ja recht unterschiedlich sein: Was erwarten Sie persönlich sich von dieser Zeit? Was könnte auf Sie: voll zutreffen, was teilweise und was wird vermutlich nicht auf Sie zutreffen?																																																																															
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">Das Leben als Rentner bedeutet für mich..</th> <th style="text-align: center;">trifft voll zu</th> <th style="text-align: center;">trifft teilweise zu</th> <th style="text-align: center;">trifft nicht zu</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="width: 5%;">A</td> <td style="width: 55%;">... nicht mehr ganz ausgefüllt zu sein</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">1</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">2</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">3</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">56</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>... wenig Geld zu haben</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">57</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>... oft einsam zu sein</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">58</td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>... keine Anerkennung mehr zu finden</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">59</td> </tr> <tr> <td>E</td> <td>... meine Kinder finanziell zu unterstützen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>F</td> <td>... wenig Abwechslung zu haben</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">61</td> </tr> <tr> <td>G</td> <td>... mit wenig Menschen zusammenzukommen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">62</td> </tr> <tr> <td>H</td> <td>... von meinen Kindern unterstützt zu werden</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">63</td> </tr> <tr> <td>J</td> <td>... meine Fähigkeiten nicht mehr einsetzen zu können</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">64</td> </tr> <tr> <td>K</td> <td>... anderen zur Last zu fallen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">65</td> </tr> <tr> <td>L</td> <td>... keine interessanten Aufgaben mehr zu haben</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">66</td> </tr> <tr> <td>M</td> <td>... zu Hause herumsitzen zu müssen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: right;">67</td> </tr> </tbody> </table>			Das Leben als Rentner bedeutet für mich..		trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu		A	... nicht mehr ganz ausgefüllt zu sein	1	2	3	56	B	... wenig Geld zu haben	1	2	3	57	C	... oft einsam zu sein	1	2	3	58	D	... keine Anerkennung mehr zu finden	1	2	3	59	E	... meine Kinder finanziell zu unterstützen	1	2	3	60	F	... wenig Abwechslung zu haben	1	2	3	61	G	... mit wenig Menschen zusammenzukommen	1	2	3	62	H	... von meinen Kindern unterstützt zu werden	1	2	3	63	J	... meine Fähigkeiten nicht mehr einsetzen zu können	1	2	3	64	K	... anderen zur Last zu fallen	1	2	3	65	L	... keine interessanten Aufgaben mehr zu haben	1	2	3	66	M	... zu Hause herumsitzen zu müssen	1	2	3	67
Das Leben als Rentner bedeutet für mich..		trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu																																																																													
A	... nicht mehr ganz ausgefüllt zu sein	1	2	3	56																																																																												
B	... wenig Geld zu haben	1	2	3	57																																																																												
C	... oft einsam zu sein	1	2	3	58																																																																												
D	... keine Anerkennung mehr zu finden	1	2	3	59																																																																												
E	... meine Kinder finanziell zu unterstützen	1	2	3	60																																																																												
F	... wenig Abwechslung zu haben	1	2	3	61																																																																												
G	... mit wenig Menschen zusammenzukommen	1	2	3	62																																																																												
H	... von meinen Kindern unterstützt zu werden	1	2	3	63																																																																												
J	... meine Fähigkeiten nicht mehr einsetzen zu können	1	2	3	64																																																																												
K	... anderen zur Last zu fallen	1	2	3	65																																																																												
L	... keine interessanten Aufgaben mehr zu haben	1	2	3	66																																																																												
M	... zu Hause herumsitzen zu müssen	1	2	3	67																																																																												
26	Etwas anderes: Die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung in der Bundesrepublik geht im Prinzip davon aus, daß derjenige, der viel leistet, auch viel erreichen kann, und daß derjenige, der weniger leistet, auch weniger erreicht. Finden Sie, daß das so in Ordnung ist, oder finden Sie das nicht in Ordnung?																																																																																
	ist so in Ordnung 1 ist so nicht in Ordnung . . . 2 9																																																																																

- 27 Manchmal macht man sich ja Gedanken darüber, ob man für das, was man in seinem Leben so geleistet hat, im Alter auch die richtige Anerkennung bekommt. Wie ist das bei Ihnen? Haben Sie das Gefühl, für das, was Sie in Ihrem Leben geleistet haben, richtig anerkannt zu werden, oder haben Sie nicht das Gefühl?
- habe das Gefühl, richtig anerkannt zu werden 1
habe nicht das Gefühl, richtig anerkannt zu werden 2 9

- 28 Und wenn Sie jetzt nur einmal an Ihre heutige Rente oder Pension denken: Würden Sie sagen, daß Sie im Vergleich zu dem, was Sie in Ihrem Leben geleistet haben, heute ein angemessenes Auskommen haben, oder würden Sie das nicht sagen?
- Im Vergleich zur eigenen Lebensleistung:
heute angemessenes Auskommen 1
nein, kein angemessenes Auskommen 2 9

29 INT.: rosa Kärtchenspiel mischen und übergeben

Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind. Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben; das zweitwichtigste darunter usw.

INT.: Rangreihe legen lassen

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

		<u>INT.:</u> Rangplatzkenn- ziffer eintragen	
A	... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird	-----	71
B	... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind	-----	72
C	... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann	-----	73
D	... in der Recht und Gesetz geachtet werden	-----	74
E	... die offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel	-----	75
F	... in der der Mensch mehr zählt als das Geld	-----	76

9

- 30 In den letzten Jahren hat es sehr häufig Jugendproteste zu politischen Fragen wie Atomenergie, Umweltschutz und Friedenspolitik gegeben. Glauben Sie, daß man für die Forderungen und politischen Vorstellungen der Jugend mehr Verständnis aufbringen sollte, oder stehen Sie dem eher skeptisch gegenüber?
- sollte mehr Verständnis aufbringen 1
stehe dem eher skeptisch gegenüber 2 9

31	Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die jungen Menschen ihre Forderungen durchzusetzen versuchen - glauben Sie, daß man dafür mehr Verständnis aufbringen sollte oder stehen Sie dem eher skeptisch gegenüber?	sollte mehr Verständnis aufbringen 1 stehe dem eher skeptisch gegenüber 2 9	78
32	<p><u>INT.: weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben</u></p> <p>Ich habe hier Kärtchen mit den Namen von Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen. Ganz obenauf liegt dann die Partei, die Ihnen am besten gefällt und als unterstes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt.</p> <p><u>INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplatzziffern notieren</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;"> <p>CDU/CSU</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; bottom: 5px; left: 5px; right: 5px; border-top: 1px dashed black;"></div> </div> <p>10</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>SPD</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; bottom: 5px; left: 5px; right: 5px; border-top: 1px dashed black;"></div> </div> <p>11</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>F.D.P.</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; bottom: 5px; left: 5px; right: 5px; border-top: 1px dashed black;"></div> </div> <p>12</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>GRÜNE/ALTERN.</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; bottom: 5px; left: 5px; right: 5px; border-top: 1px dashed black;"></div> </div> <p>13</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>DKP</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; bottom: 5px; left: 5px; right: 5px; border-top: 1px dashed black;"></div> </div> <p>14</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>NPD</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 60px; margin: 0 auto; position: relative;"> <div style="position: absolute; bottom: 5px; left: 5px; right: 5px; border-top: 1px dashed black;"></div> </div> <p>15</p> </div> </div> <p style="text-align: right;">9</p>		
33	Wenn Sie jetzt einmal nur an Bundestagswahlen denken, haben Sie bei Bundestagswahlen immer dieselbe Partei gewählt oder haben Sie sich ab und zu auch mal für eine andere Partei entschieden?	immer dieselbe Partei 1 auch mal andere Partei 2 9	16
34	Haben Sie Kinder? Gemeint sind sowohl eigene leibliche wie Adoptivkinder.	ja, und zwar - - - - - Kinder (Anzahl notieren) nein, habe keine Kinder mehr 00 99	17/18 35 39
35	<p><u>INT.: Frage nur stellen, sofern die Befragungsperson Kinder hat. - graue Liste 2 vorlegen</u></p> <p>Wo wohnen Ihre Kinder - was von dieser Liste trifft bei Ihnen zu?</p> <p><u>INT.: Mehrfachangaben möglich</u></p>	im selben Haushalt 1 19 im selben Haus 1 20 in direkter Nachbarschaft 1 21 etwas weiter entfernt, aber am selben Ort 1 22 im anderen Ort, aber in der Nähe 1 23 im anderen Ort, aber weiter weg 1 24 im anderen Ort, sehr weit weg 1 25 9	
36	Würden Sie es gern sehen, wenn Ihre Kinder in der Nähe wohnen würden, oder ist das für Sie nicht so wichtig?	sollten in der Nähe wohnen 1 ist nicht so wichtig 2 9	26
37	Es kann einem ja mal passieren, daß man im Alter pflegebedürftig wird. Würden Sie dann lieber bei Ihren Kindern wohnen oder würden Sie dann lieber in ein Alten- oder Pflegeheim ziehen?	bei Kindern wohnen 1 in ein Alten-/Pflegeheim ziehen 2 9	27 38 39

38	Wären Ihre Kinder auch in der Lage und bereit, Sie aufzunehmen?	ja 1 nein 2 lebe bereits bei meinen Kindern 3	28 9																																																												
39	Zur Zeit wird darüber gesprochen, ob man nicht eine Pflegeversicherung einführen soll, d. h. eine Versicherungsart für den Fall, daß jemand im Alter pflegebedürftig wird. - Haben Sie schon etwas davon gehört?	ja 1 nein 2	29 9																																																												
40	Wie beurteilen Sie eine solche Pflegeversicherung? Hätten Sie es gut gefunden, wenn Sie früher in eine derartige Versicherung hätten einzahlen können, um später für diesen Notfall besser abgesichert zu sein?	ja, hätte ich gut gefunden . 1 nein, hätte ich nicht gut gefunden 2	30 9																																																												
41	<p><u>INT.: blaue Liste 3 vorlegen</u></p> <p>In unserer Gesellschaft gibt es eine ganze Reihe von Gruppen und Organisationen, die alle ihre eigenen Interessen und Ansprüche haben. Diese Ansprüche können mehr oder weniger berechtigt sein. Wie sehen Sie das? Welche von den Gruppen, die ich Ihnen jetzt vorlese, wird Ihrer Meinung nach zu stark beachtet, welche wird zu wenig beachtet und welche findet genau das richtige Maß an Beachtung?</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>zu stark beachtet</th> <th>zu wenig beachtet</th> <th>genau richtig</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Arbeitnehmer</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>31</td> </tr> <tr> <td>junge Menschen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>32</td> </tr> <tr> <td>Selbständige</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>Gastarbeiter</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>34</td> </tr> <tr> <td>alte Menschen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>Gewerkschaften</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>36</td> </tr> <tr> <td>Umweltschützer</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>37</td> </tr> <tr> <td>Rentner/Pensionäre</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>38</td> </tr> <tr> <td>Arbeitgeber</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>39</td> </tr> <tr> <td>Friedensbewegung</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslose</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>9 41</td> </tr> </tbody> </table> <p><u>INT.: vorlesen!</u></p>				zu stark beachtet	zu wenig beachtet	genau richtig		Arbeitnehmer	1	2	3	31	junge Menschen	1	2	3	32	Selbständige	1	2	3	33	Gastarbeiter	1	2	3	34	alte Menschen	1	2	3	35	Gewerkschaften	1	2	3	36	Umweltschützer	1	2	3	37	Rentner/Pensionäre	1	2	3	38	Arbeitgeber	1	2	3	39	Friedensbewegung	1	2	3	40	Arbeitslose	1	2	3	9 41
	zu stark beachtet	zu wenig beachtet	genau richtig																																																												
Arbeitnehmer	1	2	3	31																																																											
junge Menschen	1	2	3	32																																																											
Selbständige	1	2	3	33																																																											
Gastarbeiter	1	2	3	34																																																											
alte Menschen	1	2	3	35																																																											
Gewerkschaften	1	2	3	36																																																											
Umweltschützer	1	2	3	37																																																											
Rentner/Pensionäre	1	2	3	38																																																											
Arbeitgeber	1	2	3	39																																																											
Friedensbewegung	1	2	3	40																																																											
Arbeitslose	1	2	3	9 41																																																											

42

INT.: gelbes Kärtchenspiel mischen und einzeln nacheinander übergeben

Ich habe hier Kärtchen mit verschiedenen Behauptungen. Unter jeder Behauptung ist eine Skala aufgezeichnet, die von +3 bis -3 geht. Anhand dieser Skala können Sie sagen, wie stark Sie dieser Ansicht zustimmen. +3 bedeutet dabei, daß Sie dieser Ansicht völlig zustimmen, -3 bedeutet, daß Sie dieser Ansicht überhaupt nicht zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft darstellen. Würden Sie mir bitte nun zu jeder Behauptung sagen, in welchem Maße Sie dieser Ansicht zustimmen oder nicht zustimmen? Geben Sie bitte nur jeweils den Buchstaben der Behauptung und den dazugehörigen Wert an.

		INT.: Skalenwert einkreisen!							weiß nicht	
A	Manchmal ist die ganze Politik so kompliziert, daß jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	42
B	Auch in einer demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	43
C	Die Abgeordneten und Politiker kümmern sich nicht darum, was der kleine Mann sagt und denkt	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	44
D	Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Interessengruppen in der Bundesrepublik und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	45
E	Der Kommunismus ist im Grunde eine gute Idee, die im Ostblock nur schlecht ausgeführt wird	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	46
F	Wir sollten wieder eine einzige starke Partei haben, die wirklich die Interessen aller Schichten unseres Volkes vertritt	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	47
G	Es wird immer so sein müssen, daß einige wenige Leute bestimmen, was gemacht wird, ganz gleich, was die breite Masse denkt	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	48
H	Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	49
J	Es ist ein Vorzug der Demokratie, daß Auseinandersetzungen öffentlich ausgetragen werden	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	50
NUR AUSWERTUNG:		7	6	5	4	3	2	1	8	9

43

Wenn Sie einmal daran denken, was in Politik und Gesellschaft so alles geschieht, glauben Sie, daß die ältere Generation noch in dem Maße mitbestimmen kann, wie es ihr zukommt, oder findet die ältere Generation zu wenig Gehör?

kann ausreichend mitbestimmen 1
findet zu wenig Gehör . . . 2,9

51

44	Wie ist das bei Ihnen: Wenn Sie ein Anliegen haben, um das sich die Politiker kümmern sollten, z. B. in Ihrer Gemeinde, würden Sie dann Kontakt zu jemandem vom Stadt- oder Gemeinderat aufnehmen oder würden Sie das nicht tun?	würde ich tun 1 würde ich nicht tun 2	52 9
45	Wie Sie vielleicht wissen, gibt es in den Parteien bestimmte Interessengruppen. So gibt es beispielsweise die Jungsozialisten in der SPD und die Junge Union in der CDU als Gruppierung für <u>junge Menschen</u> . Fänden Sie es gut, wenn es in den Parteien auch <u>Interessengruppen</u> für <u>ältere Menschen</u> geben würde?	fände es gut 1 fände es nicht gut 2	53 9
46	Gesetzt den Fall, es käme dazu, würden Sie einer solchen Interessengemeinschaft aus Mitglied beitreten?	ja 1 nein 2	54 9
46a	Würden Sie sich dort auch aktiv an der Arbeit beteiligen wollen?	ja 1 nein 2	55 9
47	Glauben Sie, daß die Interessen und politischen Vorstellungen der älteren Generation in den bestehenden Parteien überhaupt ausreichend berücksichtigt und von diesen entsprechend vertreten werden? Oder halten Sie es für besser oder auch für erforderlich, daß es eine eigene Partei gibt, die ausschließlich die Interessen und politischen Vorstellungen der älteren Menschen vertritt?	bestehende Parteien ausreichend 1 eigene neue Partei erforderlich 2	56 9
48	Gesetzt den Fall, es würde eine solche Partei gegründet: um welche Aufgaben für ältere Menschen sollte sich eine solche Partei vordringlich kümmern - für welche Probleme der älteren Menschen wird Ihrer Ansicht nach von den bestehenden Parteien zu wenig getan? <u>INT.:</u> sehr ausführlich erfragen, wörtlich notieren ----- ----- ----- ----- ----- Und gibt es noch etwas, das Sie anführen würden? ----- -----		57/58 59/60 61/62

49

INT.: gelbe Liste 4 vorlegen

Ich habe hier eine Liste mit Dingen, die man am Tag machen kann. Sagen Sie mir bitte, welche dieser Dinge Sie selbst machen und wie häufig Sie jeweils dazu kommen?

		täg- lich	mehr- mals wöch- ent- lich	einmal wöch- ent- lich	etwa einmal im Monat	sel- tener	nie	
A	Tageszeitung lesen	1	2	3	4	5	6	63
B	Spaziergehen	1	2	3	4	5	6	64
C	Schallplatten, Tonbänder hören	1	2	3	4	5	6	65
D	ins Kino gehen	1	2	3	4	5	6	66
E	Restaurants oder Gaststätten besuchen	1	2	3	4	5	6	67
F	Zeitschriften lesen	1	2	3	4	5	6	68
G	Rundfunk hören	1	2	3	4	5	6	69
H	Kurse und Vorträge besuchen	1	2	3	4	5	6	70
J	zu Seniorentreffs gehen	1	2	3	4	5	6	71
K	Ausflüge, Wanderungen machen	1	2	3	4	5	6	72
L	Bücher lesen	1	2	3	4	5	6	73
M	Fernsehen	1	2	3	4	5	6	74
P	Bekannte und Verwandte besuchen	1	2	3	4	5	6	75
R	Sport, Gymnastik treiben	1	2	3	4	5	6	76
S	Briefe schreiben	1	2	3	4	5	6	77
T	mit Kindern, Bekannten, Verwandten telefonieren	1	2	3	4	5	6	78
U	ins Konzert, ins Theater gehen	1	2	3	4	5	6	79
V	zu Hause selbst Besuch bekommen	1	2	3	4	5	6	80
W	Handarbeiten/Werken/Basteln	1	2	3	4	5	6	10
X	in sozialen und/oder kirchli- chen Einrichtungen tätig sein	1	2	3	4	5	6	11
Z	beruflich oder nebenberuflich tätig sein	1	2	3	4	5	6	12 9

50

In der öffentlichen Diskussion hört man immer wieder, daß der Staat seine Ausgaben einschränken und sparen muß. Was glauben Sie, in welchen Bereichen sollte Ihrer Meinung nach am ehesten gespart werden.

13/14
15/16
17/18

Und noch in anderen Bereichen?

51

Wenn alle Gruppen in unserer Gesellschaft durch die Sparmaßnahmen gerecht belastet werden sollen, glauben Sie, daß dann auch die älteren Menschen von staatlichen Sparmaßnahmen betroffen sein dürfen oder würden Sie das in jedem Fall entschieden ablehnen?

ja, dürfen betroffen sein . 1
nein, lehne ich entschieden
ab 2 9

19

52

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, was man als älterer Mensch in seiner freien Zeit tun könnte. Ich lese Ihnen jetzt solche Möglichkeiten vor. Würden Sie mir bitte jeweils sagen, ob diese für Sie: bestimmt, vielleicht oder bestimmt nicht in Frage käme. - Wenn Sie so etwas bereits jetzt schon machen, sagen Sie es bitte.

INT.: vorlesen

	Kommt für mich in Frage:			Mache ich bereits
	bestimmt	vielleicht	bestimmt nicht	
Meinen Kindern oder sonstigen Verwandten regelmässig im Haushalt helfen	1	2	3	4
Mich in meiner Nachbarschaft um Menschen kümmern, die Hilfe brauchen	1	2	3	4
Aktiv in einer Organisation mitwirken, die anderen Menschen hilft	1	2	3	4
In einem Verein bestimmte Aufgaben übernehmen	1	2	3	4

20

21

22

23

9

53	<p><u>INT.: grüne Liste 5 vorlegen</u></p> <p>Hier ist jetzt eine Reihe von politischen Problemen, die ich mit Ihnen gemeinsam durchgehen möchte. Bitte sagen Sie mir jedes Mal, welche Partei das Problem am <u>ehesten</u> so lösen würde, wie Sie persönlich das für richtig halten.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>								
		Am ehesten:				INT.: nur zulassen, sofern Befragungsperson ausdrücklich darauf besteht			
	<u>INT.: vorlesen</u>	CDU/CSU	SPD	F.D.P.	DIE GRÜNEN	alle gleich gut	keine	weiß nicht	
A	den Mieterschutz für ältere Menschen verbessern	1	2	3	4	5	6	8	24
B	die Beratung und Hilfestellung für ältere Menschen bei Ämtern und Behörden verbessern	1	2	3	4	5	6	8	25
C	sich dafür einsetzen, daß man sein Leben in einem Alten- oder Seniorenheim selbständiger und freier gestalten kann	1	2	3	4	5	6	8	26
D	die Rentenfinanzierung sichern	1	2	3	4	5	6	8	27
E	der älteren Generation wieder zu mehr Ansehen und Achtung in unserer Gesellschaft verhelfen	1	2	3	4	5	6	8	28
F	mehr Unterstützung für den Fall bieten, wenn man nicht in ein Altenheim gehen, sondern bei Verwandten oder bei den Kindern leben möchte	1	2	3	4	5	6	8	29
G	sich für mehr Angebote zur Freizeitgestaltung (z.B. mehr Begegnungsstätten, mehr Unterhaltungsmöglichkeiten, Kurse zur Weiterbildung, Sportmöglichkeiten usw.) einsetzen	1	2	3	4	5	6	8	30
H	sich besonders für die sozial schwachen älteren Menschen und um die Bezieher von Kleinstrenten kümmern	1	2	3	4	5	6	8	31
I	dafür sorgen, daß pflegebedürftige ältere Menschen so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung von ausgebildeten Kräften betreut werden	1	2	3	4	5	6	8	32
	54 - 55 als Frage-Nummern nicht verwendet, entfallen								9

56	Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage: Geht es Ihnen heute: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht . . 3 eher schlecht 4 schlecht 5	33 9																																																																																																			
57	Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Werden Sie sich - alles in allem in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute - oder wird das so bleiben wie bisher?	eher mehr leisten 1 eher weniger leisten 2 wird so bleiben 3 weiß nicht 8	34 9																																																																																																			
58	Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, etwas, kaum oder überhaupt nicht?	sehr stark 1 stark 2 etwas 3 kaum 4 überhaupt nicht 5	35 9																																																																																																			
59	Sehen Sie der politischen Entwicklung der Bundesrepublik in den nächsten Jahren zuversichtlich oder besorgt entgegen?	zuversichtlich 1 besorgt 2	36 9																																																																																																			
60	Glauben Sie, daß die Entwicklung in Politik und Gesellschaft davon abhängt, welche der beiden großen Parteien die Regierung führt, oder macht das keinen Unterschied?	ja, hängt von der Partei ab 1 nein, macht keinen Unterschied 2	37 9																																																																																																			
61	<p><u>INT.: weiße Liste 6 vorlegen</u></p> <p>Was halten Sie - ganz allgemein - von den politischen Parteien in der Bundesrepublik Deutschland? Ich lese Ihnen im folgenden einige mögliche Meinungen vor. Sagen Sie mir bitte, ob Sie den einzelnen Aussagen zustimmen - oder nicht zustimmen. +3 bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, -3 bedeutet, daß Sie der Aussage überhaupt nicht zustimmen. Sie können natürlich auch eine Abstufung dazwischen wählen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><u>INT.: Bitte vorlesen</u></th> <th colspan="7"><u>INT.: Skalenwert einkreisen!</u></th> <th><u>weiß nicht</u></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A</td> <td>Die Parteien vertreten die Bundesbürger insgesamt recht gut</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>8</td> <td>38</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Die Parteien sind doch alle gleich</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>8</td> <td>39</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>Es müßten noch weitere Parteien zur Wahl stehen</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>8</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>In den Parteien wird ja doch nur gemauschelt</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>8</td> <td>41</td> </tr> <tr> <td>E</td> <td>Die Parteien unterscheiden sich wesentlich in ihrer Zielsetzung</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>8</td> <td>42</td> </tr> <tr> <td>F</td> <td>Es gibt keine Partei, die mich richtig vertritt</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>8</td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>G</td> <td>Die Parteien sind alles in allem zuverlässig u. verantwortungsbewußt</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>8</td> <td>44</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><u>NUR AUSWERTUNG:</u></td> <td>7</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>8</td> <td>9</td> </tr> </tbody> </table>			<u>INT.: Bitte vorlesen</u>		<u>INT.: Skalenwert einkreisen!</u>							<u>weiß nicht</u>		A	Die Parteien vertreten die Bundesbürger insgesamt recht gut	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	38	B	Die Parteien sind doch alle gleich	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	39	C	Es müßten noch weitere Parteien zur Wahl stehen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	40	D	In den Parteien wird ja doch nur gemauschelt	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	41	E	Die Parteien unterscheiden sich wesentlich in ihrer Zielsetzung	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	42	F	Es gibt keine Partei, die mich richtig vertritt	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	43	G	Die Parteien sind alles in allem zuverlässig u. verantwortungsbewußt	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	44	<u>NUR AUSWERTUNG:</u>		7	6	5	4	3	2	1	8	9
<u>INT.: Bitte vorlesen</u>		<u>INT.: Skalenwert einkreisen!</u>							<u>weiß nicht</u>																																																																																													
A	Die Parteien vertreten die Bundesbürger insgesamt recht gut	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	38																																																																																												
B	Die Parteien sind doch alle gleich	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	39																																																																																												
C	Es müßten noch weitere Parteien zur Wahl stehen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	40																																																																																												
D	In den Parteien wird ja doch nur gemauschelt	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	41																																																																																												
E	Die Parteien unterscheiden sich wesentlich in ihrer Zielsetzung	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	42																																																																																												
F	Es gibt keine Partei, die mich richtig vertritt	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	43																																																																																												
G	Die Parteien sind alles in allem zuverlässig u. verantwortungsbewußt	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	44																																																																																												
<u>NUR AUSWERTUNG:</u>		7	6	5	4	3	2	1	8	9																																																																																												

62	Wie zufrieden sind Sie im allgemeinen mit der Demokratie in der Bundesrepublik? Sind Sie damit: sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden, weniger zufrieden oder gar nicht zufrieden?	sehr zufrieden 1 einigermaßen zufrieden . . . 2 weniger zufrieden 3 gar nicht zufrieden 4	45 9
----	---	--	---------

63 INT.: graue Liste 7 vorlegen

In unserem Staat gibt es verschiedene Einrichtungen und Organisationen. Zu diesen kann man unterschiedlich großes Vertrauen haben. Bitte sagen Sie mir zu jeder Einrichtung oder Organisation, die ich Ihnen jetzt vorlese, ob Sie darin: sehr großes Vertrauen haben, ziemlich großes Vertrauen haben, eher geringes Vertrauen haben oder gar kein Vertrauen haben.

<u>INT.: vorlesen</u>	sehr großes Vertrauen	ziemlich großes Vertrauen	eher geringes Vertrauen	gar kein Vertrauen	
Stadt-, Gemeindeverwaltung	1	2	3	4	46
Sozialamt	1	2	3	4	47
Bundestag	1	2	3	4	48
Regierung	1	2	3	4	49
Krankenkassen	1	2	3	4	50
Gerichte	1	2	3	4	51
SPD	1	2	3	4	52
Polizei	1	2	3	4	53
Gewerkschaften	1	2	3	4	54
Unternehmen	1	2	3	4	55
Kirchen	1	2	3	4	56
Behörden	1	2	3	4	57
Fernsehen/Rundfunk	1	2	3	4	58
CDU/CSU	1	2	3	4	59
Gesundheitswesen	1	2	3	4	60
Bundeswehr	1	2	3	4	61
Rentenversicherung	1	2	3	4	62
F.D.P.	1	2	3	4	63
Tageszeitungen	1	2	3	4	64

64	Wie würden Sie selbst Ihren Gesundheitszustand bezeichnen: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	sehr gut 1 gut 2 nicht so gut 3 eher schlecht 4 sehr schlecht 5	65 9
65	Wie häufig nehmen Sie Medikamente ein: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	täglich 1 mehrmals wöchentlich 2 einmal wöchentlich 3 ein- bis zweimal im Monat 4 seltener 5	66 9
66	Sind Sie zur Zeit in ärztlicher Behandlung?	ja 1 nein 2	67 9
67	Wenn Sie einmal an den Verlauf dieses Jahres - also etwa von Januar bis jetzt - denken, wie oft waren Sie da in ärztlicher Behandlung? Sagen Sie es bitte getrennt für Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker:	<u>in Behandlung bei:</u> Ärzten: <u>0-7 bzw 94A</u> mal Zahnarzt: _____ mal Heilpraktiker: _____ mal	68 69 70 9
68	Waren Sie in dieser Zeit - also wieder von Januar bis heute - auch als Patient im Krankenhaus?	ja, einmal 1 ja, mehrere Male 2 nein 3	71 69 70 9
69	Wie lange war das insgesamt?	_____ Wochen _____ Monate	72/73
70	Haben oder hatten Sie längere Krankheiten, ein chronisches Leiden oder eine Behinderung, z. B. auch aufgrund von Kriegsfolgen oder Unfällen?	ja 1 nein 2	74 9
71	Haben Sie einen Behinderten- ausweis?	ja 1 nein 2	75 72 73 9
72	Wie hoch ist der Grad der Behinderung?	_____ Prozent 98 = 100 99 4A	76/77 99

73

INT.: rosa Liste 8 vorlegen

Es wird viel darüber diskutiert, ob die Bezieher von Renten oder Pensionen einen monatlichen Krankenkassenbeitrag zahlen sollen. Einmal gesetzt den Fall, es müßte zu einer solchen Entscheidung kommen - bis zu welcher Höhe würden Sie einen monatlichen Krankenkassenbeitrag hinnehmen können?

bis unter 5,-- DM . . 01
 5,-- bis unter 10,-- DM . . 02
 10,-- bis unter 20,-- DM . . 03
 20,-- bis unter 30,-- DM . . 04
 30,-- bis unter 40,-- DM . . 05
 40,-- bis unter 50,-- DM . . 06
 50,-- bis unter 75,-- DM . . 07
 75,-- bis unter 100,-- DM . . 08
 100,-- bis unter 125,-- DM . . 09
 125,-- bis unter 150,-- DM . . 10
 150,-- bis unter 200,-- DM . . 11
 200,-- bis unter 250,-- DM . . 12
 250,-- bis unter 300,-- DM . . 13
 mehr als 300,-- DM 14

würde gar keinen Beitrag zahlen
 können 17 ⁹⁹

78/79

74

INT.: grünes Kärtchenspiel mischen und einzeln nacheinander übergeben

Hier sind noch einmal einige weitere Behauptungen, um deren Beurteilung ich Sie bitten möchte. Bitte sagen Sie wieder anhand der Skalen, in welchem Maße Sie diesen Behauptungen zustimmen oder nicht zustimmen.

		<u>INT.: Skalenwert einkreisen!</u>							weiß nicht	
M	Wenn die Bürger sich stärker politisch beteiligen, nehmen die Politiker auch mehr Rücksicht auf die Meinung der Bevölkerung	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	10
P	Alles in allem kann man darauf vertrauen, daß der Staat das Richtige für die Bürger tut	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	11
Q	Heutzutage hat es eigentlich gar keinen Sinn mehr, sich an politischen Wahlen zu beteiligen	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	12
R	Es genügt, wenn man regelmäßig zur Wahl geht: mehr braucht man eigentlich in einer Demokratie nicht zu tun	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	13
S	Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	14
T	Leute wie ich haben genug mit ihren persönlichen Angelegenheiten zu tun: um die Politik sollen sich andere kümmern	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	8	15
NUR AUSWERTUNG:		7	6	5	4	3	2	1	8	

9

75	Wie viele Personen, d. h. wer hier in diesem Haushalt hat ein eigenes Einkommen aus z. B. Berufstätigkeit, Rente, Pension, Miet- oder Zinseinnahmen usw.?	1 Person (nur Zielperson selbst) 01 1 Person (nur andere Person) . 11 mehrere Personen, und zwar: ----- Personen (Anzahl der Personen notieren)	16/17 79 76																																																			
76	Wie hoch ist das Netto-Einkommen aller Personen im Haushalt hier? Berücksichtigen Sie dabei bitte auch eventuelle Einkünfte aus Vermietungen, Pacht oder Kapitalverzinsung. Bitte nennen Sie mir diesen Betrag, der diesem Haushalt monatlich zur Verfügung steht:	----- DM 9999	18/19/20/21																																																			
77	<p><u>INT.: blaue Liste 9 vorlegen</u></p> <p>Könnten Sie bitte anhand dieser Liste einmal angeben, aus welchen Einkünften sich dieser Betrag zusammensetzt?</p> <table border="0"> <tr><td>A - Lohn/Gehalt aus eigener gegenwärtiger Berufstätigkeit</td><td>1</td><td>22</td></tr> <tr><td>B - Lohn/Gehalt aus gegenwärtiger Berufstätigkeit des Ehepartners (Partners)</td><td>1</td><td>23</td></tr> <tr><td>C - Lohn/Gehalt aus Berufstätigkeit anderer Haushaltsmitglieder</td><td>1</td><td>24</td></tr> <tr><td>D - Rente/Pension aufgrund eigener früherer Berufstätigkeit</td><td>1</td><td>25</td></tr> <tr><td>E - Rente/Pension, die Ehepartner (Partner) aufgrund früherer Berufstätigkeit bezieht</td><td>1</td><td>26</td></tr> <tr><td>F - Witwenrente/Witwenpension</td><td>1</td><td>27</td></tr> <tr><td>G - betriebliche Altersversorgung</td><td>1</td><td>28</td></tr> <tr><td>H - Einkünfte aus einem Leibrentenvertrag/Verkauf auf Rentenbasis</td><td>1</td><td>29</td></tr> <tr><td>J - (Zins-)Einnahmen aus Kapital und Vermögen</td><td>1</td><td>30</td></tr> <tr><td>K - Miet- und Pachteinahmen</td><td>1</td><td>31</td></tr> <tr><td>L - regelmäßige Unterstützung durch Familienangehörige</td><td>1</td><td>32</td></tr> <tr><td>M - Kriegsopferversorgung</td><td>1</td><td>33</td></tr> <tr><td>O - Unterstützung durch Institutionen wie Caritasverband, Wohlfahrt</td><td>1</td><td>34</td></tr> <tr><td>P - Sozialhilfe</td><td>1</td><td>35</td></tr> <tr><td>Q - Einkünfte aus nebenberuflicher/freiberuflicher Tätigkeit</td><td>1</td><td>36</td></tr> <tr><td>Sonstiges, und zwar:</td><td></td><td>37</td></tr> <tr><td>-----</td><td></td><td>9</td></tr> </table>			A - Lohn/Gehalt aus eigener gegenwärtiger Berufstätigkeit	1	22	B - Lohn/Gehalt aus gegenwärtiger Berufstätigkeit des Ehepartners (Partners)	1	23	C - Lohn/Gehalt aus Berufstätigkeit anderer Haushaltsmitglieder	1	24	D - Rente/Pension aufgrund eigener früherer Berufstätigkeit	1	25	E - Rente/Pension, die Ehepartner (Partner) aufgrund früherer Berufstätigkeit bezieht	1	26	F - Witwenrente/Witwenpension	1	27	G - betriebliche Altersversorgung	1	28	H - Einkünfte aus einem Leibrentenvertrag/Verkauf auf Rentenbasis	1	29	J - (Zins-)Einnahmen aus Kapital und Vermögen	1	30	K - Miet- und Pachteinahmen	1	31	L - regelmäßige Unterstützung durch Familienangehörige	1	32	M - Kriegsopferversorgung	1	33	O - Unterstützung durch Institutionen wie Caritasverband, Wohlfahrt	1	34	P - Sozialhilfe	1	35	Q - Einkünfte aus nebenberuflicher/freiberuflicher Tätigkeit	1	36	Sonstiges, und zwar:		37	-----		9
A - Lohn/Gehalt aus eigener gegenwärtiger Berufstätigkeit	1	22																																																				
B - Lohn/Gehalt aus gegenwärtiger Berufstätigkeit des Ehepartners (Partners)	1	23																																																				
C - Lohn/Gehalt aus Berufstätigkeit anderer Haushaltsmitglieder	1	24																																																				
D - Rente/Pension aufgrund eigener früherer Berufstätigkeit	1	25																																																				
E - Rente/Pension, die Ehepartner (Partner) aufgrund früherer Berufstätigkeit bezieht	1	26																																																				
F - Witwenrente/Witwenpension	1	27																																																				
G - betriebliche Altersversorgung	1	28																																																				
H - Einkünfte aus einem Leibrentenvertrag/Verkauf auf Rentenbasis	1	29																																																				
J - (Zins-)Einnahmen aus Kapital und Vermögen	1	30																																																				
K - Miet- und Pachteinahmen	1	31																																																				
L - regelmäßige Unterstützung durch Familienangehörige	1	32																																																				
M - Kriegsopferversorgung	1	33																																																				
O - Unterstützung durch Institutionen wie Caritasverband, Wohlfahrt	1	34																																																				
P - Sozialhilfe	1	35																																																				
Q - Einkünfte aus nebenberuflicher/freiberuflicher Tätigkeit	1	36																																																				
Sonstiges, und zwar:		37																																																				
-----		9																																																				
78	Haben Sie persönlich ein eigenes Einkommen?	ja 1 38 nein 2 9	79 81																																																			
79	Wie hoch ist Ihr persönliches Netto-Einkommen im Monat? Bitte rechnen Sie alle Einkünfte zusammen, die Sie persönlich aus Rente, Pension, Miet- oder Pachteinahmen oder Einnahmen aus Kapitalverzinsung usw. haben. Bitte nennen Sie mir den Gesamtbetrag:	----- DM 9999	20/40/41/42																																																			

80

INT.: weiße Liste 10 vorlegen

Könnten Sie bitte anhand dieser Liste einmal angeben, aus welchen Einkünften sich dieser Betrag zusammensetzt?

A - Lohn/Gehalt aus eigener gegenwärtiger Berufstätigkeit	1	43
B - Rente/Pension aufgrund eigener früherer Berufstätigkeit	1	44
C - Witwenrente/Witwenpension	1	45
D - betriebliche Altersversorgung	1	46
E - Einkünfte aus einem Leibrentenvertrag/Verkauf auf Rentenbasis	1	47
F - (Zins-)Einnahmen aus Kapital und Vermögen	1	48
G - Miet- und Pachteinahmen	1	49
H - regelmäßige Unterstützung durch Familienangehörige . .	1	50
J - Kriegsopferversorgung	1	51
K - Unterstützung durch Institutionen wie Caritasverband, Wohlfahrt	1	52
L - Sozialhilfe	1	53
M - Einkünfte aus nebenberuflicher/freiberuflicher Tätigkeit	1	54
Sonstiges, und zwar:		55

----- 9

81

Verbrauchen Sie das Geld, das Ihnen monatlich zur Verfügung steht, ganz und gar oder bleibt Ihnen viel oder etwas zum Sparen übrig?

es bleibt viel zum Sparen übrig	1	56
es bleibt etwas zum Sparen übrig	2	
es bleibt nichts zum Sparen übrig	3	9

82

Es gibt eine Reihe von Zuwendungen und Ermäßigungsansprüchen, die ältere Menschen geltend machen können. Einige davon lese ich Ihnen vor - bitte sagen Sie mir jedesmal, ob Sie diese angebotenen Möglichkeiten in Anspruch nehmen:

INT.: vorlesen und Zutreffendes kringeln

Wohngeld	1	57
Seniorenpaß	1	58
Preisermäßigungen im öffentlichen Nahverkehr (Straßenbahn, U-Bahn, Bus)	1	59
ermäßigte Rundfunk- und Fernsehgebühren	1	60
ermäßigte Telefongebühren	1	61
Essen auf Rädern	1	62
ermäßigte Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen	1	63
nichts davon	7	57

INT.: nicht vorlesen

83

INT.: gelbe Liste 11 vorlegen

Ich habe hier eine Übersicht über Vermögenswerte und Anlagemöglichkeiten - was davon besitzen Sie (bzw. Ihr Ehepartner):

INT.: alles Genannte kringeln,
Mehrfachangaben möglich

A - Sparkonto, Sparbuch, Sparbrief	1	64
B - Lebensversicherung	1	65
C - Wertpapiere, Aktien, Investmentanteile	1	66
D - kostbare Sammlung oder Antiquitäten, z. B. Münzen, Gemälde, Teppiche	1	67
E - Beteiligung an GmbH oder KG	1	68
F - eigenes Unternehmen/Betrieb (auch Miteigentümer)	1	69
G - Besitz eines unbebauten Grund- stücks, einer land-/forst- wirtschaftlichen Nutzfläche	1	70
H - Besitz einer Eigentumswohnung (auch Miteigentümer)	1	71
J - Besitz eines Einfamilien- hauses (auch Miteigentümer)	1	72
K - Besitz eines Mehrfamilien- hauses (auch Miteigentümer)	1	73

901	S1	Zum Abschluß jetzt noch einige Fragen zur Statistik. Würden Sie mir bitte zunächst sagen, wann genau Sie geboren sind?	74/75	Tag: _ _ _ Monat: _ _ _ Jahr: _ _ _
902	S2	<u>Befragt wird:</u>	76	Mann 1 Frau 2
903	S3	Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?	77	evangelisch 1 katholisch 2 anderer 3 keiner 4 verweigert 9
904	S4	<u>INT.: weiße Liste S1 vorlegen</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie nur die zutreffende Kennziffer an.	78	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 9
905	S5	Unabhängig davon, ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben. Manche stehen der Kirche nahe, andere halten wenig von ihr. Wie ist das bei Ihnen persönlich - fühlen Sie sich der Kirche stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	79	<u>fühle mich der Kirche:</u> stark verbunden 1 etwas verbunden 2 überhaupt nicht verbunden 3 9
906	S6	<u>INT.: weiße Liste S2 vorlegen</u> Welchen Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste.	80	Volks-/Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre . . . 1 Volks-/Hauptschule mit abgeschlossener Lehre . . 2 Mittlere Reife 3 Abitur, Fachhochschulreife . 4 Studium an Hochschule oder Fachhochschule 5 kein Schulabschluß 6 weiß nicht 8 9
907	S7	<u>INT.: weiße Liste S3 vorlegen</u> Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? <u>INT.: Nur den letzten Abschluß angeben lassen</u>	10	Berufsschulabschluß mit gewerblicher oder landwirtschaftlicher Lehre 1 Berufsschulabschluß mit kaufmännischer oder sonstiger Lehre 2 Berufsfachschulabschluß . . 3 Berufliches Praktikum . . . 4 Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß 5 Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß) . 6 Hochschulabschluß 7 keinen beruflichen Ausbildungsabschluß (auch Berufsschule ohne Lehre) 8 9

S8 448	<p><u>INT.: weiße Liste S4 vorlegen</u></p> <p>Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Angabe möglich</p>	<p>hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags . . . 1</p> <p>hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags . . . 2</p> <p>arbeitslos 3</p> <p>nebenher erwerbstätig . . . 4</p> <p>nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann) . . . 5</p> <p>Rentner 6</p> <p>Pensionär 7</p>	11
S9 449	<p><u>INT.: weiße Liste S5 vorlegen</u></p> <p>Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausgeübt haben, am ehesten auf Sie zutrifft. Bitte nur die zutreffende Kennziffer angeben.</p> <p><u>INT.:</u> nur eine Nennung möglich</p>	<p>/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /</p> <p>nie berufstätig gewesen . . 0</p>	12 S10 S11
S10 440	<p>Sind bzw. waren Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p>	13
S11 441	<p><u>INT.: weiße Liste S6 vorlegen</u></p> <p>Wer gehört alles zu <u>Ihrem Haushalt</u>? Nennen Sie mir bitte anhand dieser Liste alle Personen, die mit Ihnen zusammenwohnen, auch die Anzahl.</p>	<p>ich selbst 1 14</p> <p>mein(e) Ehepartner(in) . . . 1 15</p> <p>mein(e) Lebensgefährt(e)in . . 1 16</p> <p>mein(e) Kinder <input type="text"/> <u>Summe</u> 17 <i>INT.: Anzahl notieren</i></p> <p>meine Mutter 1 18</p> <p>mein Vater 1 19</p> <p>meine Schwiegermutter/ Mutter meines Partners/ meiner Partnerin 1 20</p> <p>mein Schwiegervater/ Vater meines Partners/ meiner Partnerin 1 21</p> <p>Geschwister <input type="text"/> " 22 <i>(auch d.Partners) INT.: Anzahl notieren</i></p> <p>andere Verwandte <input type="text"/> " 23 <i>(auch d.Partners) INT.: Anzahl notieren</i></p> <p>andere nicht verwandte Erwachsene <input type="text"/> " 24 <i>INT.: Anzahl notieren</i></p> <p>andere nicht verwandte Kinder <input type="text"/> " 25 <i>INT.: Anzahl notieren</i></p> <p>Interview wird in einem Alten-, Seniorenheim geführt 1 26</p>	9

S12 913	Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie: <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>	ledig 1 verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen 2 verheiratet und leben ge- trennt 3 verwitwet 4 geschieden 5	27 S18 S14 S13
S13 913	Seit wann sind Sie verwitwet (<u>INT.: bzw. geschieden</u>) ?	0-2 3-5 6-10 seit _ _ _ _ _ Jahren	28/29 99
INTERVIEWER: NACH BEANTWORTUNG VON FRAGE S13 → gleich weiter mit Frage S15			
S14 914	<u>INT.: nochmals Liste S4 vorlegen</u> Was von dieser Liste trifft auf Ihren Ehepartner zu? <u>INT.: nur eine Angabe möglich</u>	hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, ganztags . . . 1 hauptberufliche Erwerbs- tätigkeit, halbtags . . . 2 arbeitslos 3 nebenher erwerbstätig . . . 4 nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann) . . . 5 Rentner 6 Pensionär 7,9	30
S15 915	<u>INT.: nochmals Liste S5 vorlegen</u> Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen Ihr Ehepartner über- wiegend ausübt bzw. ausgeübt hat - was trifft auf Ihren Ehepartner zu?	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / nie berufstätig gewesen . . 0	31
S16 916	<u>INT.: nochmals Liste S2 vorlegen</u> Welchen Schulabschluß hat (hatte) Ihr Ehepartner?	Volks-/Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre . . . 1 Volks-/Hauptschule mit abgeschlossener Lehre . . 2 Mittlere Reife 3 Abitur, Fachschulreife . . . 4 Studium an Hochschule oder Fachhochschule 5 kein Schulabschluß 6 weiß nicht 8,9	32

S17 9.17	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste S3 vorlegen</u></p> <p>Und welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Ehepartner?</p> <p><u>INT.: nur den letzten Abschluß angeben lassen</u></p>	<p>Berufsabschluß mit gewerblicher oder landwirtschaftlicher Lehre 1</p> <p>Berufsabschluß mit kaufmännischer oder sonstiger Lehre 2</p> <p>Berufsfachschulabschluß 3</p> <p>Berufliches Praktikum 4</p> <p>Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß 5</p> <p>Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß) 6</p> <p>Hochschulabschluß 7</p> <p>keinen beruflichen Ausbildungsabschluß (auch Berufsschule <u>ohne</u> Lehre) 8</p>	33
S18 9.18	<p>Sind Sie hier im Haushalt der Haushaltungsvorstand?</p> <p>(<u>INT.: Bei Rückfragen → Haushaltungsvorstand = Bezieher des höchsten Einkommens</u>)</p>	<p>ja 1</p> <p>nein, Haushaltungsvorstand ist mein Ehepartner 2</p> <p>nein, Haushaltungsvorstand ist andere Person, und zwar: 3</p> <p>-----</p>	34
S19 9.19	<p>Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?</p>	<p>ja, selbst 1</p> <p>ja, selbst und jemand anderes 2</p> <p>ja, nur jemand anderes 3</p> <p>nein, niemand 4</p>	35
S20 9.20	<p>Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen. Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon.</p> <p>Wie ist es bei Ihnen persönlich. Fühlen Sie sich den Gewerkschaften: stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?</p>	<p><u>bin den Gewerkschaften:</u></p> <p>stark verbunden 1</p> <p>etwas verbunden 2</p> <p>überhaupt nicht verbunden 3</p>	36

S21 INT.: weiße Liste S7 vorlegen

921

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Vereinen und Organisationen. Bitte lassen Sie uns die Liste gemeinsam durchgehen und sagen Sie mir zu jeder Organisation, ob Sie Mitglied sind bzw. ob Sie in diesem Verein eine Aufgabe oder ein Amt übernommen haben;

		ja - Mitglied (INT.: kringeln)	habe Amt bzw. Tätigkeit im Verein übernommen:		
			ja	nein	
A	Berufsverband	1	2	0	37
B	Bauernverband/Bäuerliche Genossenschaft	1	2	0	38
C	Industrie- oder Unternehmerverband	1	2	0	39
D	Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)	1	2	0	40
E	Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	1	2	0	41
F	kirchlicher Verein/religiöse Vereinigung	1	2	0	42
G	Wohltätigkeitsverein/Wohlfahrtsverband/ Kriegsopferverband	1	2	0	43
H	Gesangverein	1	2	0	44
J	Sportverein	1	2	0	45
K	politische Partei	1	2	0	46
L	Heimat-, Bürgerverein, Schützenverein	1	2	0	47
M	Bürgerinitiative	1	2	0	48
P	gesellige Vereinigung (Kegeln, Tanz, Sparclub usw.)	1	2	0	49
R	Hobby-Verein (Briefmarken, Kleingarten, Tierzucht usw.)	1	2	0	50
S	kultureller Verein (Theater, Musik, Museen usw.)	1	2	0	51
T	Flüchtlings- und Vertriebenenverband	1	2	0	52
U	Tierschutzverein	1	2	0	53
V	spezielle Vereinigung älterer Menschen (Kuratorium Deutsche Altershilfe, Arbeitsgemeinschaft älterer Menschen usw.) und zwar:	1	2	0	54
	-----	1	2	0	55
W	gehören Sie einer anderen Organisation an, die auf der Liste nicht notiert wurde? ja, und zwar:	1	2	0	56
	-----				9

S23 9.23	Zum Schluß habe ich noch einige Fragen, die Ihr Elternhaus betreffen, und zwar zu der Zeit, zu der Sie so etwa 14 bis 16 Jahre alt waren. Würden Sie sagen, daß es Ihrer Familie damals wirtschaftlich: sehr gut ging, daß es ihr einigermaßen gut ging, daß sie einige wirtschaftliche Schwierigkeiten hatte oder daß sie sehr große Schwierigkeiten hatte?	sehr gut 1 einigermaßen gut 2 einige Schwierigkeiten . . . 3 sehr große Schwierigkeiten 4	57 9
S24 9.24	<u>INT.: weiße Liste S8 vorlegen</u> Welche berufliche Stellung hatte Ihr Vater bzw. die Person, die damals hauptsächlich für Ihren Lebensunterhalt gesorgt hat?	Arbeiter 1 Angestellter 2 Beamter 3 Selbständiger 4 Freier Beruf 5 Landwirt 6	58 9
S25 9.25	Wie häufig unterhielt man sich in Ihrem Elternhaus über Politik? Würden Sie sagen: Sehr häufig, häufig, gelegentlich, selten oder nie?	sehr häufig 1 häufig 2 gelegentlich 3 selten 4 nie 5	59 9
S26 9.26	Neigte Ihr Vater oder die Person, die in erster Linie für Ihren Lebensunterhalt gesorgt hat, damals einer bestimmten Partei eher zu als anderen Parteien?	ja 1 nein 2 weiß nicht 3	60 9
S27 9.27	Können Sie mir bitte den Namen dieser Partei sagen oder zumindest die ungefähre politische Richtung angeben? <u>INT.: Bei Bedarf an weltanschauliche Richtungen, wie Links, Mitte, Rechts erinnern!</u>		61/62 99

INTERVIEWER! AB HIER BITTE OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN :

954 I	Wurde das Interview mit dem Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?	Interview mit Befragtem allein durchgeführt 1 63 Ehegatte anwesend 1 64 Kinder anwesend 1 65 andere Familienangehörige anwesend 1 66 sonstige Personen anwesend, und zwar: ----- 67	III				
951 II	Hat jemand von den sonst anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal 1 68 ja, häufig 2 nein 3 9					
952 III	Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?	gut 1 69 mittelmäßig 2 schlecht 3 anfangs gut, später schlechter 4 anfangs schlecht, später gut . 5 9					
953 IV	Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?	insgesamt zuverlässig 1 70 insgesamt weniger zuverlässig . 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar: 3 ----- 9					
954 V	Bitte beschreiben Sie den Gesundheitszustand der Befragungsperson mit eigenen Worten. Gab es Behinderungen/Beeinträchtigungen - welche? ----- ----- -----						
955 VI	Dauer des Interviews: 71/72/73 ----- Minuten						
956 VII	Datum des Interviews: Tag: 71/75 Monat: 76-1,2 Jahr: (-)						
Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben. Befragungsort: ----- INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table> ----- (Unterschrift: Vor- und Zuname)							

Frage 17*

82.14.84

U 386/82
zu Frage 17

L I S T E 1

Bin aus dem Berufsleben ausgeschieden ...

- (1) bei Erreichen der Altersgrenze mit 65 Jahren
- (2) nach Erreichen der Altersgrenze im Alter von 66 oder mehr Jahren
- (3) bei vorgezogenem Altersruhegeld mit 63 Jahren
- (4) bei vorgezogenem Altersruhegeld mit 60 Jahren
- (5) als Beamter (mit 63 Jahren) bzw. als Beamtin (mit 62 Jahren)
- (6) im Rahmen der 59er-Regelung (z.B. 1 Jahr arbeitslos, danach Rentenbezug)
- (7) aufgrund von Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit (beziehe Berufsunfähigkeitsrente bzw. Erwerbsunfähigkeitsrente)
- (8) nach Stilllegung des Betriebes, in dem ich tätig war, bzw. aufgrund eines Sozialplanes
- (9) schon früher wegen Heirat/Kind(ern)
- (10) schon früher aus anderen (privaten) Gründen, und zwar . . .
(Bitte nennen Sie diese unserem Interviewer)

821454

Frage: 35*

U 386/82
zu Frage 35

L I S T E 2

Kinder wohnen:

- im selben Haushalt
- im selben Haus
- in direkter Nachbarschaft
- etwas weiter entfernt,
aber am selben Ort
- im anderen Ort, der
aber in der Nähe liegt
- im anderen Ort, der
aber etwas weiter weg liegt
- im anderen Ort, der
sehr weit weg liegt

82 1454
Frage: 41*

U 386/82
zu Frage 41

L I S T E 3

Die Interessen dieser Bevölkerungsgruppe

werden zu stark beachtet 1

werden zu wenig beachtet 2

finden genau das richtige Maß
an Beachtung 3

8214 SØ

Frage: 449*

U 386/82
zu Frage 49

L I S T E 4

Das mache ich:	täglich	1
	mehrmals wöchentlich .	2
	einmal wöchentlich . .	3
	etwa einmal im Monat .	4
	seltener	5
	nie	6

-
- A - Tageszeitung lesen
 - B - Spaziergehen
 - C - Schallplatten, Tonbänder hören
 - D - ins Kino gehen
 - E - Restaurants oder Gaststätten besuchen
 - F - Zeitschriften lesen
 - G - Rundfunk hören
 - H - Kurse und Vorträge besuchen
 - J - zu Seniorenentreffs gehen
 - K - Ausflüge, Wanderungen machen
 - L - Bücher Lesen
 - M - Fernsehen
 - P - Bekannte und Verwandte besuchen
 - R - Sport, Gymnastik treiben
 - S - Briefe schreiben
 - T - mit Kindern, Bekannten, Verwandten telefonieren
 - U - ins Konzert, ins Theater gehen
 - V - zu Hause selbst Besuch bekommen
 - W - Handarbeiten/Werken/Basteln
 - X - in sozialen und/oder kirchlichen Einrichtungen tätig sein
 - Z - beruflich oder nebenberuflich tätig sein

821450
Frage: 053*

U 386/82
zu Frage 53

L I S T E 5

CDU/CSU	1
SPD	2
F.D.P.	3
DIE GRÜNEN	4

-
- A - den Mieterschutz für ältere Menschen verbessern
 - B - die Beratung und Hilfestellung für ältere Menschen bei Ämtern und Behörden verbessern
 - C - sich dafür einsetzen, daß man sein Leben in einem Alten- oder Seniorenheim selbständiger und freier gestalten kann
 - D - die Rentenfinanzierung sichern
 - E - der älteren Generation wieder zu mehr Ansehen und Achtung in unserer Gesellschaft verhelfen
 - F - mehr Unterstützung für den Fall bieten, wenn man nicht in ein Altenheim gehen, sondern bei Verwandten oder bei den Kindern leben möchte
 - G - sich für mehr Angebote zur Freizeitgestaltung (z.B. mehr Begegnungsstätten, mehr Unterhaltungsmöglichkeiten, Kurse zur Weiterbildung, Sportmöglichkeiten usw.) einsetzen
 - H - sich besonders für die sozial schwachen älteren Menschen und um die Bezieher von Kleinstrenten kümmern
 - I - dafür sorgen, daß pflegebedürftige ältere Menschen so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung von ausgebildeten Kräften betreut werden

32 1450

Frage: 461*

U 386/82
zu Frage 61

L I S T E 6

stimme
voll und
ganz zu

+ 3	+ 2	+ 1	0	- 1	- 2	- 3
-----	-----	-----	---	-----	-----	-----

stimme
überhaupt
nicht zu

-
- A - die Parteien vertreten die Bundesbürger insgesamt recht gut
- B - die Parteien sind doch alle gleich
- C - es müßten noch weitere Parteien zur Wahl stehen
- D - in den Parteien wird ja doch nur gemauschelt
- E - die Parteien unterscheiden sich wesentlich in ihrer Zielsetzung
- F - es gibt keine Partei, die mich richtig vertritt
- G - die Parteien sind alles in allem zuverlässig und verantwortungsbewußt

821450

Frage: 063*

U 386/82
zu Frage 63

L I S T E 7

sehr großes Vertrauen	1
ziemlich großes Vertrauen	2
eher geringes Vertrauen	3
gar kein Vertrauen	4

Stadt-, Gemeindeverwaltung

Sozialamt

Bundestag

Regierung

Krankenkassen

Gerichte

SPD

Polizei

Gewerkschaften

Unternehmen

Kirchen

Behörden

Fernsehen/Rundfunk

CDU/CSU

Gesundheitswesen

Bundeswehr

Rentenversicherung

F.D.P.

Tageszeitungen

821454
Frage: 473*

U 386/82
zu Frage 73

L I S T E 8

Bis zu welcher Höhe würden Sie einen
monatlichen Krankenkassenbeitrag hinnehmen können?

- | | | | |
|-------|--|--------|----|
| (1) | bis unter | 5,-- | DM |
| (2) | 5,-- bis unter | 10,-- | DM |
| (3) | 10,-- bis unter | 20,-- | DM |
| (4) | 20,-- bis unter | 30,-- | DM |
| (5) | 30,-- bis unter | 40,-- | DM |
| (6) | 40,-- bis unter | 50,-- | DM |
| (7) | 50,-- bis unter | 75,-- | DM |
| (8) | 75,-- bis unter | 100,-- | DM |
| (9) | 100,-- bis unter | 125,-- | DM |
| (10) | 125,-- bis unter | 150,-- | DM |
| (11) | 150,-- bis unter | 200,-- | DM |
| (12) | 200,-- bis unter | 250,-- | DM |
| (13) | 250,-- bis unter | 300,-- | DM |
| (14) | mehr als | 300,-- | DM |
| (17) | würde gar keinen Beitrag zahlen können | | |

82 1450

Frage 77*

L I S T E 9

U 386/82
zu Frage 77

Aus welchen Einkünften setzt sich das
Haushalts-Einkommen zusammen?

- A - Lohn/Gehalt aus eigener gegenwärtiger Berufstätigkeit
- B - Lohn/Gehalt aus gegenwärtiger Berufstätigkeit des Ehepartners (Partners)
- C - Lohn/Gehalt aus Berufstätigkeit anderer Haushaltsmitglieder
- D - Rente/Pension aufgrund eigener früherer Berufstätigkeit
- E - Rente/Pension, die Ehepartner (Partner) aufgrund früherer Berufstätigkeit bezieht
- F - Witwenrente/Witwenpension
- G - betriebliche Altersversorgung
- H - Einkünfte aus einem Leibrentenvertrag/ Verkauf auf Rentenbasis
- J - (Zins-)Einnahmen aus Kapital und Vermögen
- K - Miet- und Pachteinahmen
- L - regelmäßige Unterstützung durch Familienangehörige
- M - Kriegsopferversorgung
- O - Unterstützung durch Institutionen wie Caritasverband, Wohlfahrt
- P - Sozialhilfe
- Q - Einkünfte aus nebenberuflicher/ freiberuflicher Tätigkeit

sonstiges, und zwar . . .
(bitte nennen Sie dieses unserem Interviewer)

S2 17.54
Frage 4 34*

U 386/82
zu Frage 80

L I S T E 10

Aus welchen Einkünften setzt sich
Ihr persönliches Einkommen zusammen?

- A - Lohn/Gehalt aus eigener gegenwärtiger Berufstätigkeit
 - B - Rente/Pension aufgrund eigener früherer Berufstätigkeit
 - C - Witwenrente/Witwenpension
 - D - betriebliche Altersversorgung
 - E - Einkünfte aus einem Leibrentenvertrag/
aus Verkauf auf Rentenbasis
 - F - (Zins-)Einnahmen aus Kapital und Vermögen
 - G - Miet- und Pachteinahmen
 - H - regelmäßige Unterstützung durch Familienangehörige
 - J - Kriegsopferversorgung
 - K - Unterstützung durch Institutionen wie Caritasverband, Wohlfahrt
 - L - Sozialhilfe
 - M - Einkünfte aus nebenberuflicher/
freiberuflicher Tätigkeit
- sonstiges, und zwar . . .
(bitte nennen Sie dieses unserem Interviewer)

8210 S0

Frage: 0 83*

U 386/82
zu Frage 83

L I S T E 11

Was davon besitzen Sie bzw. Ihr Ehepartner?

- A - Sparkonto, Sparbuch, Sparbrief
- B - Lebensversicherung
- C - Wertpapiere, Aktien, Investmentanteile
- D - kostbare Sammlung oder Antiquitäten,
z.B. Münzen, Gemälde, Teppiche
- E - Beteiligung an GmbH oder KG
- F - eigenes Unternehmen/Betrieb
(auch Miteigentümer)
- G - Besitz eines unbebauten Grundstücks,
einer land-/forstwirtschaftlichen
Nutzfläche
- H - Besitz einer Eigentumswohnung
(auch Miteigentümer)
- J - Besitz eines Einfamilienhauses
(auch Miteigentümer)
- K - Besitz eines Mehrfamilienhauses
(auch Miteigentümer)

321454

Frage 944*

U 386/82
zu Frage S4

L I S T E S1

- 1 - mehrmals in der Woche
- 2 - einmal in der Woche
- 3 - mindestens einmal im Monat
- 4 - mehrmals im Jahr
- 5 - einmal im Jahr
- 6 - seltener als einmal im Jahr
- 7 - nie

321454

Frage. 9.6* + 9.16*

U 386/82

zu Frage S6 + S16

L I S T E S2

- 1 - Volks-/Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre
- 2 - Volks-/Hauptschule mit abgeschlossener Lehre
- 3 - Mittlere Reife
- 4 - Abitur, Fachhochschulreife
- 5 - Studium an Hochschule oder Fachhochschule
- 6 - kein Schulabschluß

82 1054

Frage 917* + 917*

U 386/82

zu Frage S7 + S17

L I S T E S3

- 1 - Berufsschulabschluß mit gewerblicher
oder landwirtschaftlicher Lehre
- 2 - Berufsschulabschluß mit kaufmännischer
oder sonstiger Lehre
- 3 - Berufsfachschulabschluß
- 4 - Berufliches Praktikum
- 5 - Meister-/Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß
- 6 - Fachhochschulabschluß
(auch Ingenieurschulabschluß)
- 7 - Hochschulabschluß
- 8 - keinen beruflichen Ausbildungsabschluß
(auch Berufsschule ohne Lehre)

Frage 908* + 914*

U 386/82
zu Frage S8 + S14

L I S T E S4

- 1 - hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 - hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 - arbeitslos
- 4 - nebenher erwerbstätig
- 5 - nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann)
- 6 - Rentner
- 7 - Pensionär

3214S4

U 386/82
zu Frage S9 + S15

Frage 9.9* + 9.15*

L I S T E S5

- 1 - Arbeiter
- 2 - Facharbeiter
- 3 - Angestellter
- 4 - Leitender Angestellter
- 5 - Beamter bis mittlerer Dienst
- 6 - Beamter ab gehobener Dienst
- 7 - Freier Beruf
- 8 - Selbständiger
- 9 - Landwirt

821454

Frage: 94 1*

U 386/82
zu Frage S11

L I S T E S6

- ich selbst
- mein(e) Ehepartner(in)
- mein(e) Lebensgefährte/Lebensgefährtin
- mein(e) Kind(er)
- meine Mutter
- mein Vater
- meine Schwiegermutter
/ Mutter meines Partners/meiner Partnerin
- mein Schwiegervater
/ Vater meines Partners/meiner Partnerin
- Geschwister (auch des Partners)
- andere Verwandte (auch des Partners)
- andere nicht verwandte Erwachsene
- andere nicht verwandte Kinder

82450

Frage: 9.21*

386/82
zu Frage S21

L I S T E S7

- A - Berufsverband
- B - Bauernverband/ Bäuerliche Genossenschaft
- C - Industrie- oder Unternehmerverband
- D - Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)
- E - Deutsche Angestellten-Gewerkschaft
- F - kirchlicher Verein/ religiöse Vereinigung
- G - Wohltätigkeitsverein/ Wohlfahrtsverband/
Kriegsopferverband
- H - Gesangverein
- J - Sportverein
- K - politische Partei
- L - Heimat-, Bürgerverein, Schützenverein
- M - Bürgerinitiative
- P - gesellige Vereinigung (Kegeln, Tanz,
Sparclub usw.)
- R - Hobby-Verein (Briefmarken, Kleingarten,
Tierzucht usw.)
- S - kultureller Verein (Theater, Musik, Museen usw.)
- T - Flüchtlings- und Vertriebenenverband
- U - Tierschutzverein
- V - spezielle Vereinigung älterer Menschen
(Kuratorium Deutsche Altershilfe,
Arbeitsgemeinschaft älterer Menschen usw.),
und zwar . . .
(bitte nennen Sie diese unserem Interviewer)
- W - gehören Sie einer anderen Organisation an,
die auf der Liste nicht notiert wurde?
(bitte nennen Sie diese unserem Interviewer)

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

32 1454

Frage: 425*

... nicht mehr ganz ausgefüllt zu sein

A

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

... wenig Geld zu haben

B

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

... oft einsam zu sein

C

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

... keine Anerkennung mehr zu finden

D

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

... meine Kinder finanziell zu unterstützen

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

321057
Frage: 025*

... wenig Abwechslung zu haben

F

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

... mit wenig Menschen zusammenzukommen

G

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

... von meinen Kindern unterstützt zu werden

H

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

... meine Fähigkeiten nicht mehr einsetzen zu können

J

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

... anderen zur Last zu fallen

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

8. 10. 2006
Frage: Q29*

... keine interessanten Aufgaben mehr zu haben

L

Das Leben als Rentner bedeutet für mich ...

... zu Hause herumsitzen zu müssen

M

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

821050
Frage: Q29*

... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind

B

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann

821054

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

Frage: 029*

... in der Recht und Gesetz geachtet werden

D

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... die offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel

E

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der der Mensch mehr zählt als das Geld

F

CDU / CSU

Christlich Demokratische Union Deutschlands /
Christlich Soziale Union

30.14.29
Frage. 932*

SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

F.D.P.

Freie Demokratische Partei

DKP

Deutsche Kommunistische Partei

NPD

Nationaldemokratische Partei Deutschlands

Die Grünen

821050

Frage: 042*

Manchmal ist die ganze Politik so kompliziert,
daß jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

A

Auch in einer demokratischen Gesellschaft gibt es
bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

B

Die Abgeordneten und Politiker kümmern sich nicht darum,
was der kleine Mann sagt und denkt

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

C

Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen
Interessengruppen in der Bundesrepublik und ihre Forderungen
an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

D

Der Kommunismus ist im Grunde eine gute Idee,
die im Ostblock nur schlecht ausgeführt wird

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

E

821050

Frage: 042*

Wir sollten wieder eine einzige starke Partei haben, die wirklich
die Interessen aller Schichten unseres Volkes vertritt

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

F

Es wird immer so sein müssen, daß einige wenige Leute
bestimmen, was gemacht wird, ganz gleich,
was die breite Masse denkt

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

G

Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee,
die nur schlecht ausgeführt wurde

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

H

Es ist ein Vorzug der Demokratie, daß Auseinandersetzungen
öffentlich ausgetragen werden

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

J

Wenn die Bürger sich stärker politisch beteiligen, nehmen die
Politiker auch mehr Rücksicht auf die Meinung der Bevölkerung

32.10.90 Frage 674

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

M

Alles in allem kann man darauf vertrauen,
daß der Staat das Richtige für die Bürger tut

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

P

Heutzutage hat es eigentlich gar keinen Sinn mehr,
sich an politischen Wahlen zu beteiligen

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

Q

Es genügt, wenn man regelmäßig zur Wahl geht:
mehr braucht man eigentlich in einer Demokratie nicht zu tun

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

R

Leute wie ich haben sowieso keinen Einfluß darauf,
was die Regierung tut

stimme voll
und ganz zu

+3	+2	+1	0	-1	-2	-3
----	----	----	---	----	----	----

stimme über-
haupt nicht zu

S

Leute wie ich haben genug mit ihren persönlichen Angelegen-
heiten zu tun: um die Politik sollen sich andere kümmern

--	--	--	--	--	--	--